



## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINDE

bei den Jesuiten  
in Kraków

**Besinnliche und friedvolle  
Weihnachten wünschen wir Ihnen**



Codex Aureus Gnesnensis (um 1085)

*Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Auslandsseelsorge,*

*am 15. Juni 2021 hat das Katholische Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz seinen 100. Geburtstag gefeiert. Dies ist für uns ein Grund zu großer Dankbarkeit. Unzähligen Menschen hat in diesen 100 Jahren die Kirche außerhalb ihres Mutterlandes gute Dienste geleistet.*

*Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass trotz aller Probleme die Netze in unseren Gemeinden, zwischen den Gemeinden und den jeweiligen Ortskirchen, aber auch zwischen den Gemeinden und der Kirche in Deutschland gehalten haben.*

*Gerade in Krisenzeiten dürfen wir dankbar sein, dass es die Auslandsgemeinden gibt und sie den Menschen auch in schwierigen Zeiten auf vielfältige Weise zur Seite stehen und in aller Welt das Wort des Johannesevangeliums verkündet:*

*„Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“*

*In Christus, der unser Fleisch angenommen hat, begegnet uns der lebendige Gott, der allein uns alle endgültig retten kann.*



*Ich danke Ihnen für alle Unterstützung und Ihren Einsatz in diesem weiteren schwierigen Jahr und wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Katholischen Auslandssekretariates, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2022.*

Msgr. Peter Lang

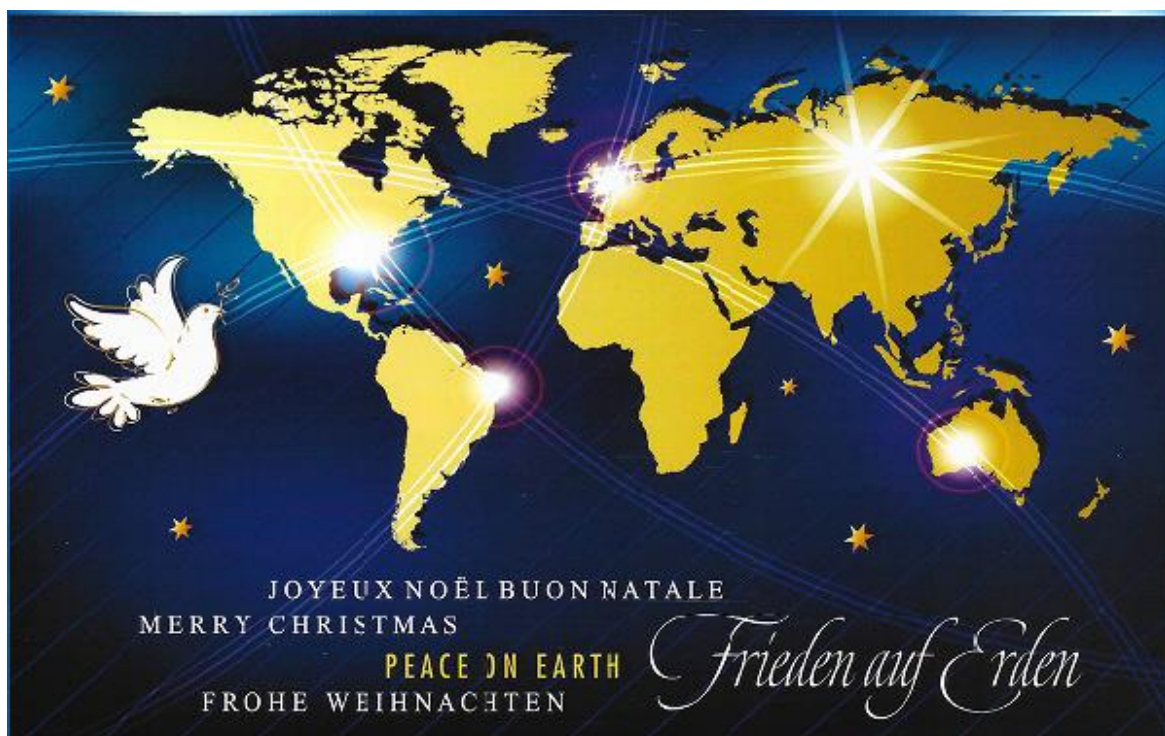
Leiter des Katholischen Auslandssekretariates der Deutschen Bischofskonferenz

MERRY CHRISTMAS

PEACE ON EARTH

FROHE WEIHNACHTEN

*Frieden auf Erden*



## **Ankündigungen und die bevorstehenden Termine in der Gemeinde:**

**Beichtgelegenheit auf Deutsch nach telefonischer Absprache mit dem Seelsorger, unter der Telefonnummer: 0048 600 107 936**

**25. Dezember 2021 (Samstag - Weihnachten)**

**Johann Sebastian BACH (1685-1750): Choral "Der Tag, der ist so freudenreich"  
BWV 605 Orgel, Kantor: Dr. Łukasz Mikołaj MATEJA**

**26. Dezember 2021 (Fest der Heiligen Familie)**

**Johann Sebastian BACH (1685-1750): Präludium a-moll BWV 543  
Orgel, Kantor: Dr. Łukasz Mikołaj MATEJA**

**2. Januar 2022 (Zweiter Sonntag nach Weihnachten)**

**Choral „Das alte Jahr vergangen ist“ BWV 614  
Orgel, Kantor: Dr. Łukasz Mikołaj MATEJA**

**6. Januar 2022 (Donnerstag - Erscheinung des Herrn)**

**Johann Sebastian BACH (1685-1750): Pastorale F-dur BWV 590  
Orgel, Kantor: Dr. Łukasz Mikołaj MATEJA**

**9. Januar 2022 (Fest der Taufe des Herrn): WEIHNACHTSKONZERT  
(GEMEINDETREFF UND WEIHNACHTSLIEDER SINGEN)**

**CHOR ARS CAMERALIS**

**Anna SUŁKOWSKA-MIGOŃ**

**Orgel, Kantor: Dr. Łukasz Mikołaj MATEJA**

**Programm: WEIHNACHTSLIEDER**

## Heiligabend als Kinder

Unsere Kinderzeit. Kannst du dich noch an sie erinnern? Wie oft haben wir mit unseren kleineren Geschwistern in der Küche unserer Großeltern auf das Christkind gewartet. Wir saßen mit klopfendem Herzen in der Küche und voller Erwartung auf das, was das Christkind dieses Jahr jedem einzelnen von uns wohl bescheren wird. Wir sprachen über unseren Weihnachtsbaum und wie toll er in diesem Jahr wieder aussieht. Wie wir im letzten Jahr mit der Eisenbahn gespielt haben und ob in diesem Jahr eventuell eine neue Lokomotive unter dem Weihnachtsbaum stehen wird. Kann sich meine Schwester über neue Kleidung für ihre Puppe freuen?

Waren Mamas Plätzchen auch wieder so gut wie im vorherigen Jahr? Sie hat tagelang in der Küche gestanden und gebacken. Für uns!

Dann endlich, war es soweit. Endlich. Ein Glöckchen klingelte und wir durften ins Wohnzimmer. Beim Betreten des Wohnzimmers nahmen wir den köstlichen Duft von Mamas Plätzchen wahr und waren von der Schönheit des Weihnachtsbaums und seinem leuchtenden Schmuck geblendet. Mein Bruder strahlte vor Freude über die neue Lokomotive die auf zusätzlichen Schienen aufgestellt bereit stand. Die Puppe meiner Schwester bekam das lange gewünschte Kleid und ließ die Augen meiner Schwester weit offen stehen.

Dies sind nur einige Momente der herrlichen Erinnerungen an unsere Kinderzeit. Mittlerweile sind wir älter und haben eigene Kinder. Wir können uns oft kaufen, was uns gefällt und müssen nicht bis Weihnachten warten.

Viele Menschen, die uns in unserer Kinderzeit solch unvergessliche Weihnachten bescherten, sind bereits verstorben.

Oft habe ich versucht den Weihnachtsbaum so zu schmücken, wie in meinem Elternhaus zu meiner Kinderzeit. Vergebens. Warum schaffe ich das nicht?

Wo Menschen die wenig hatten uns so viel gegeben haben.

Weihnachten.

Der Stern von  
Bethlehem



ist ein Stern  
in dunkler  
Nacht

auch heute noch

Edith Stein